

**Protokoll
der Sitzung der Sportkommission des ÖGV
vom 6. Juli 2005**

Anwesend: Franz Hüttler
Bernhard Scheid
Ralph Spiegl
Michael Szabo
Michael Winkler (Schriftführer)

nicht stimmberechtigt: Rainer Stowasser

Es wurde beschlossen, dem Vorstand des ÖGV vorzuschlagen, die folgenden Regelungen mit sofortiger Wirkung einzusetzen.

1. Das derzeitige Qualifikationssystem für die WM-Entsendung wird beibehalten. Die folgende Regel wird jedoch hinzugefügt:
Nimmt ein in der Qualifikationstabelle vertretener Spieler in einem Jahr an der Finalrunde nicht teil, dann wird sein Punktestand um 1 verringert. Sinkt dadurch sein Punktestand auf 0 oder weniger, dann wird er aus der Tabelle entfernt. Qualifiziert er sich später wieder für eine Finalrunde, dann beginnt er bei einem Punktestand von 0.
2. Die Finalrunde wird als geschlossenes Turnier mit fixierten Terminen an einem Wochenende (Samstag drei Runden, Sonntag zwei Runden) ausgetragen. Sie findet mindestens zwei Wochen nach den Internationalen Österreichischen Meisterschaften statt und wird mindestens zehn Wochen im Vorhinein angekündigt.
3. Der Vorstand betraut ein Organisationsteam mit der Durchführung der Finalrunde. Das Organisationsteam wird angehalten, für die Dokumentierung aller Spiele der Finalrunde zu sorgen.
4. Bei der Finalrunde gilt die folgende Zeitbeschränkung:
Bedenkzeit: 90 Minuten,
Byoyomi: 25 Züge in 10 Minuten,
35 Züge in 10 Minuten,
45 Züge in 10 Minuten fortlaufend.

Jeder Punkt erhielt mindestens vier Prostimmen. Die Sportkommission behält es sich vor, dem Vorstand des ÖGV nach einer Probezeit erneut Vorschläge vorzulegen.